

Der Bürgermeister

**Öffentliche  
Beschlussvorlage  
066/2015**

Dezernat III, gez. Dr. Robers

Federführung:  
50 - Soziales und Wohnen  
Produkt:  
50.02 Hilfen für besondere Personengruppen

Datum:  
24.04.2015

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	05.05.2015	Entscheidung

## Zuwendung der Stadt Coesfeld an den Mittagstisch Lambertiplatz

### Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung „Mittagstisch Lambertiplatz“ wird ab 2016 vorbehaltlich der jeweiligen haushaltsmäßigen Bereitstellung ein jährlicher Kostenzuschuss in Höhe von 2.500,00 € gewährt.

### Sachverhalt:

Gemäß Beschluss des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales sowie im Rahmen der jährlichen Haushaltsbeschlüsse wurde der Einrichtung „Mittagstisch am Bahnhof“ bis 2014 eine jährliche Zuwendung i.H.v. 1.500,00 € gewährt. Die Einrichtung in der Sökelandstraße versorgte in Trägerschaft des Caritasverbandes mit Unterstützung der Kirchengemeinden und Sozialverbände täglich bedürftige Menschen in Coesfeld mit einer warmen Mittagsmahlzeit.

Mitte 2014 zog der Mittagstisch in Räume der katholischen Kirchengemeinde St. Lamberti am Lambertiplatz 1 um. Die Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti übernahm die Trägerschaft.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2015 wurde von der Einrichtung recht kurzfristig noch ein Antrag auf Erhöhung des Betriebskostenzuschusses gestellt (s. Anlage). Vorwiegend begründet wurde der Antrag mit gestiegenen Sachaufwendungen für das Essen, welches nun frisch von der Küche der Christophorus-Kliniken zubereitet und angeliefert wird. Weiterhin sei der jährliche Zufluss aus einer Spende inzwischen entfallen, da diese aufgebraucht sei.

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales hat in seiner Sitzung am 9.12.2014 nach intensiver Diskussion beschlossen, dem Träger zunächst einen einmalig auf 2.500,00 € erhöhten Zuschuss zukommen zu lassen. Die Verwaltung wurde jedoch beauftragt, mit dem Träger zu klären, wie sich die Kosten gestalten.

Inzwischen ist diese Rücksprache mit dem Träger erfolgt. Hierbei wurden auch Kalkulationen vorgelegt:

Die größte Aufwandsposition in der Finanzplanung für 2015 (erstes komplettes Jahr unter neuer Trägerschaft) ist der Aufwand für die Essenslieferung. Für Logistik, d.h. Anlieferung, Gestellung von Transportbehältnissen, Abholung und Reinigung fallen täglich 8,00 € an. Eine Essensportion wird mit 4,00 € in Rechnung gestellt. Der finanzielle Aufwand lag früher bei rd. 3,00 €/Portion.

Der Wechsel zu einem Lieferanten mit Frischanlieferung war u.a. erforderlich, da in den neuen Räumlichkeiten kein Platz für die Tiefkühlgeräte vorhanden ist, mit denen das Tiefkühlen vom früheren Lieferanten gelagert wurde. Er wird aber auch als qualitative Verbesserung wahrgenommen.

Durchschnittlich 20 Menschen nehmen täglich den Mittagstisch in Anspruch. Es ergeben sich Kosten von insges. 32.300,00 € jährlich.

Weitere Aufwendungen für Sach- und Verwaltungskosten, Reinigung und Erhaltungsaufwand fallen mit 3000,00 € an. Damit liegt der kalkulierte **Gesamtaufwand bei 35.300,00 €** Alle personellen Leistungen werden ehrenamtlich und unentgeltlich erbracht. Die Nachspeisen (Joghurts) werden durch ein hiesiges Unternehmen als Sachspende gesponsert.

Erträge rühren aus Spenden (3.200 €), dem Zuschuss der Stadt Coesfeld (in 2015: 2.500,00 €) und den Einnahmen für das Essen (rd. 11.000,00 €) her. Jeder Gast entrichtet pro Mahlzeit 1,50 € Dieser Betrag wurde zum 1.1.2015 von bisher 1,00 € angehoben. Der **Gesamtertrag liegt somit bei 16.700,00 €**

Hiernach ergibt sich ein **Defizit bzw. Zuschussbedarf von 18.600,00 €** der von den drei katholischen Kirchengemeinden in Coesfeld und Lette sowie der evangelischen Kirchengemeinde und den Kooperationspartnern anteilig getragen wird.

Bei der Entscheidung über die Zuschusshöhe sollte berücksichtigt werden, dass mit der Verortung im Gebäude am Lambertiplatz Aufwendungen für Miete nicht mehr anfallen. Die Kirchengemeinde St. Lamberti stellt die Räume kostenfrei zur Verfügung.

Weiterhin wurde –wie oben dargestellt- der Preis je ausgegebenem Essen bereits um 50 % angehoben. Trotzdem ist die Inanspruchnahme des Mittagstisches nach dem Umzug spürbar gestiegen.

Zusammen mit der Verwaltung wurde nach weiteren Möglichkeiten zur Kosteneinsparung gesucht, z.B. in Form einer Kooperation mit Schulmensen. Da diese jedoch in Ferien und an Wochenenden geschlossen sind, der Mittagstisch jedoch an 365 Tagen im Jahr öffnet, ergäben sich hier Probleme, weiterhin beim Transport des Essens zum Mittagstisch. Die Bemühungen werden fortgesetzt.

Das soziale Angebot des Mittagstisches wird von der Verwaltung als wichtig und wertvoll eingeschätzt. Die Funktion des Mittagstisches geht dabei über die materielle Unterstützung und die Möglichkeit, ein gesundes Essen einzunehmen, hinaus. Der Besuch in der Einrichtung mitten in der Stadt bietet gerade Besuchern, die sich am Rande der Gesellschaft sehen, eine willkommene Möglichkeit zur Kontaktaufnahme und Kommunikation mit anderen Menschen. auch mit Vertretern und Ehrenamtlichen der caritativen Einrichtungen. Das Angebot wird vollständig ehrenamtlich geführt, ist verlässlich an 365 Tagen geöffnet und wird von wichtigen Kooperationspartnern bereits nach Kräften unterstützt.

Angesichts des nachvollziehbar dargelegten verbleibenden Zuschussbedarfs, der ohne städtische Beteiligung bei sogar rd. 21.000 €/Jahr läge, stellt ein städtischer Zuschuss in Höhe von jährlich 2.500 € rd. 12 % des entstandenen Defizits dar. Aus Sicht der Verwaltung sollte der Zuschuss seitens der Stadt Coesfeld i.H.v. 2.500,00 € daher verstetigt werden, um das Angebot zu stützen.

## **Anlagen:**

Antrag des Mittagstisches Lambertiplatz vom 03.12.2014